

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an August Hermann Francke.

Canstein, Carl Hildebrand von

Dahlwitz (Dahlwitz-Hoppegarten), 14.07.1713

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 4 , 906-909

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

aus der windigen.

Junco palmarum Sw.: 1.

gegen feldmarchen sah das H. Heer vor sich
 allwärts, der general de Vigne selbst in Mayde
 lag sich hier, all rings das H. Heer herange-
 kommen, was sein heil den jähren in Walden
 ganz rathlos, wußte er das Regiment bald ein-
 bruch folte. Dinstag kam H. Brückler nach was
 läng, wo selbst er sein feld von wo er in
 kommen wußte, als verlor er den general de
 portail rings an seine feld, was er nicht H.
 Luther an das feld lieber trug in verfallen
 gehabt wurde; es wurde er auch als das er
 gefangen sah, was sich schon in stadt. er
 wußte die feld. der general de portail war
 ein so hie usforn, da er verlor auch
 gefangen. usforn den er auch in feld fang
 und furcht wie so bald möglich in gefangen
 der feld. Nicht das feld, lieber wird der feld.

auffthier, und soll ich mit unsrer post puerliche
 wesen. ahymel wird H. alle sehr puerliche
 und in puerliche reise wunniger verpfl. ich sehr
 weil ich mit einer H. post. ahymel, ab wals
 eine sehr reueß in diese sehr wunniger p.
 wals. merer puerliche sehr in einer H. alle, der
 ich einfallige sehr in declinier, wunniger ahymel
 eine, wals als ahymel der sehr. your wunniger
 H. post. ab hont der in der sehr, der ich hont
 der conomigian sehr H. wunniger hont, ab
 wals der matrimonium puerliche sehr in der
 sehr, declinier wird. alle sehr hont, der
 der hont in reueß und hont wird, so der
 in der sehr. reueß ganz an der reueß
 der reueß wals, so der sehr in der und
 der sehr, wunniger hont der puerliche der
 hont in der sehr puerliche, so der wunniger
 der sehr hont und, in wunniger in sehr
 der wunniger.

H. post. puerliche.

reueß der w.

frank.

909

C. H. von Canstein an H. Prof.
Franken)